

Garrulus glandarius, „Boangratsch.“ Auch ein un-  
ausgebildeter Leucismus.

\*

Columba palumbus. S. (Passeier. Ulten, Ritten.)  
Columba livia (cultivirt gehalten.)  
Columba oenas. Auch bei Meran und am Ritten, in  
Nordtirol etc.  
Columba turtur. S. und Kaltern.

\*

Otis tarda. Einmal bei Terlan erlegt.  
Oedienemus crepitans, „Sandhuhn“; in Auen bei  
Bozen.  
Vauellus cristatus. S. auch am Ritten, bei Bozen  
(December) und Deutschneven, selten.  
Charadrius pluvialis. Bozen.  
Charadrius fluviatilis. Ebenfalls.  
Eudromias morinellus, „Dreckstecher.“ S.  
Haematopus ostralegus, von Meran.  
Machaetes pugnax, von Sigmundskron.  
Totanus fuscus, vom Durnholzer See.  
Totanus ochropus S.  
Limosa rufa, von Sigmundskron.  
Numenius arquatus (auch im Eisackthale).  
Numenius phaeopus. Bozen: ward auch in Ober-  
bozen im Hochsommer und bei Terlan im Mai erlegt.  
Scolopax rusticola. S.: Bozen (auch überwintert).  
Scolopax gallinago. S.  
Scolopax gallinula S.  
Rallus aquaticus, von Bozen.  
Rallus crex. S.  
Ortygometra porzana (Bozen, 1. April).  
Ortygometra Baillonii, von Etschthal.  
Gallinula chloropus. S. Kurtatsch.  
Fulica atra. S. (Latzfons; Bozen, 6. April.)  
Grus cinerea. Erscheint hin und wieder im Etsch-  
thale, wie bei Mals (1866.)  
Ardea purpurea. S. Ritten, Bozen: cinerea. S.  
Ardeola ralloides, vom Durnholzer- und Radl-See;  
(um Sigmundskron, Mals etc.).

Ardetta minuta, von Bozen.  
Botaurus stellaris, Bozen, Sterzing.  
Nycticorax griseus, v. Pens (Etschthal, wie bei St.  
Florian, den 1. Mai).  
Ciconia alba. hin und wieder im Vorüberfluge: bei  
Bozen, Leifers, auf dem Nonsberge erlegt worden.  
Plegadis falcinellus. Wiederholtermalen am Monti-  
kler-See bei Kaltern betroffen.

\*

Spatula clypeata, Bozen an der Etsch.  
Anas boschas. S.  
Mareca penelope, von Kaltern.  
Dafila acuta. S., Bozen an der Etsch.  
Querquedula crecca. S.  
Querquedula circia (Anas querquedula). S.  
Fuligula nyroca. Bozen: marila und cristata, an der  
Etsch, Ende März.  
Bucephala clangula, ebenfalls von Bozen erhalten.  
spec.? („mit braunem Kopf und Oberhals, grauem  
Halsring und weissem Spiegel“ — Notizenbuch) vom Durn-  
holzer See.  
Mergus merganser, von Bozen und Kaltern. Eine  
zweite Art, die ich mir damals notirte mit der Etiquette  
„minutus,“ ist mir dermal nimmer erfindlich.  
Pelecanus onocrotalus entbehrte Prechensteiner's  
Sammlung; jedoch fanden sich 1867 vier Stücke am  
Stadthof bei Auer ein, wovon 1 erlegt wurde und im  
Stifte Gries sich vorfindet.  
Phalacrocorax carbo vom Montikler- und Kalterer-  
See (hier 1867).  
Sterna spec. (mit schiefergrauem Rücken). Alljährig  
auf dem See von Kaltern.  
Larus argentatus, Kalterer-See.  
Chrocephalus ridibundus. Mit voriger Art.  
Colymbus glacialis, von Kaltern.  
Colymbus arcticus, im Kalterer- und Montikler-See.  
Podiceps cristatus, gleichfalls von Kaltern.  
Podiceps subcristatus, im Eingange des Sarntales  
und bei Terlan geschossen.  
Podiceps minor, Bozen.



## In Erbach bei Ulm im Donanthal vorkommende Vögel.

Beobachtet von **Freifrau von Ulm-Erbach.**

Sperlingsvögel (Passeres).

Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra*, sehr selten und  
nur bei strengem Winter; nistet nicht hier.  
Dompfaffe, *Pyrrhula europaea*, ziemlich häufig; Standvogel.  
Edelfink, *Fringilla coelebs*, sehr häufig; Standvogel.  
Bluthänfling, *Cannabina sanguinea*, häufig; Brutvogel.  
Erlenzeisig, *Chrysomitris spinus*, selten; Brutvogel.  
Stieglitz, *Carduelis elegans*, selten; Standvogel, sonst  
auch in grossen Zügen durchziehend.  
Haussperling, *Passer domesticus*, gemein.  
Feldsperling, *Passer montanus*, sehr zahlreich.  
Grünling, *Ligurinus chloris*, nicht sehr häufig; Stand-  
vogel.  
Kirschkernebeisser, *Coccothraustes vulgaris*, sehr selten;  
Brutvogel.  
Grauammer, *Miliaria europaea*, kein häufiger Standvogel.  
Goldammer, *Emberiza citrinella*, sehr häufig, besonders  
in diesem Jahre; Standvogel.  
Rohrhammer, *Schoenicola schoeniclus*, seltener Brutvogel.

Haubenlerchen, *Galerida cristata*, bemerkte ich erst seit  
einigen Jahren hier, und scheinen sie Standvögel  
zu werden.

Haidelerche, *Lullula arborea*, vereinzelt beim Durchzug.  
Feldlerche, *Alauda arvensis*, sehr häufig; Nistvogel.

Rabenvögel (Coraciostres).

Staar, *Sturnus vulgaris*, sehr zahlreich und als nützlicher  
Vogel sehr beliebt; Brutvogel.

Goldamsel, *Oriolus galbula*, sehr seltener Brutvogel.  
Rabenkrähe, *Corvus corone*, sehr häufiger Standvogel.  
Nebelkrähe, *Corvus cornix*, vereinzelt im Winter bemerkt.  
Saatkrähe, *Corvus frugilegus*, häufig durchziehend.  
Dohle, *Lycos monedula*, sehr häufiger Standvogel.  
Nussknacker oder Tannenheher, *Nucifraga caryocatactes*,  
sehr selten (zwei Mal geschossen).

Elster, *Pica caudata*, sehr zahlreicher Standvogel.  
Eichel- oder Nusshäher, *Garrulus glandarius*, sehr häufig;  
Standvogel.

## Raubvögel (Raptatores).

- Wanderfalke, *Falco peregrinus*, selten, Brutvogel.  
 Baumfalke, *Falco subbuteo*, häufiger Brutvogel.  
 Thurnfalke, *Cerchneis timunculus*, sehr oft als Brutvogel zu treffen.  
 Sperber, *Accipiter nisus*, sehr häufiger Standvogel.  
 Habicht, *Astur palumbarius*, sehr häufiger Brutvogel.  
 Steinadler, *Aquila fulva*, sehr selten; der letzte 1861 hier erlegt und 1872 einer gesehen.  
 Seeadler, *Haliaeetus albicilla*, sehr seltener Gast; diesen Winter in hiesiger Gegend einer gesehen.  
 Fischadler, *Pandion haliaeetus*, sehr selten; 1858 einer geschossen.  
 Gabelweihe, *Milvus regalis*, häufiger Brutvogel.  
 Rohrweihe, *Circus aeruginosus*, selten; ein Exemplar erlegt.  
 Mäusebussard, *Buteo vulgaris*, sehr oft Brutvogel.  
 Steinkautz, *Athene noctua*, jetzt seltener, vor 1870 häufiger Standvogel.  
 Uhu, *Bubo maximus*, sehr selten; zwei erlegt, der letzte 1869.  
 Waldohreule, *Otus vulgaris*, häufiger Standvogel.  
 Sumpfeule, *Brachyotus palustris*, häufiger Standvogel.  
 Zwergohreule, *Scops Aldrovandi* selten.  
 Waldkautz, *Syrnium aluco*, häufiger Standvogel.  
 Schleiereule, *Strix flammea*, selten; es nisten regelmässig einige Paare in den Gerüstlöchern der Ringmauern und Thürme.

## Sperrvögel (Hiantes).

- Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*, gewöhnlicher Brutvogel.  
 Hausschwalbe, *Hirundo urbana*, seltener Brutvogel.  
 Uferschwalbe, *Hirundo riparia*, ziemlich häufiger Brutvogel.  
 Mauersegler, *Cypselus apus*, sog. Steuerle, sehr zahlreich das Schloss umkreisend und in demselben nistend.  
 Alpensegler, *Cypselus melba*, sehr selten und nicht nistend. Einmal bemerkt.  
 Nachtschwalbe, Ziegenmelker, *Caprimulgus europaeus*, selten.

## Singvögel (Oscines).

- Raubwürger, *Lanius excubitor*, nicht häufiger Standvogel.  
 Schwarzstirniger Würger, *Lanius minor*, als Brutvogel nicht häufig.  
 Dornreher, *Lanius collurio*, sehr häufiger Brutvogel.  
 Fliegenfänger, *Muscicapa grisola*, ziemlich häufiger Brutvogel.  
 Blaukehlchen, *Cyanecula leucoicyana*, selten im Sommer.  
 Rothbrüstchen, *Dandalus rubecula*, häufiger Brutvogel.  
 Hausrothschwanz, *Ruticilla tithys*, seltener Brutvogel.  
 Braunkehlchen, *Pratincola rubetra*, sehr selten.  
 Steinschmätzer, *Saxicola oenanthe*, nistet hier häufig.  
 Misteldrossel, *Turdus viscivorus*, nistet hier selten.  
 Singdrossel, *Turdus musicus*, häufiger Brutvogel.  
 Krammetsvogel, *Turdus pilaris*, häufig auf dem Durchzug, wird aber hier nicht in Schlingen gefangen.  
 Schwarzdrossel, *Merula vulgaris*, sehr häufiger Standvogel; nistet viel im Garten und ist sehr zutraulich.  
 Gartengrasmücke, *Sylvia hortensis*, nistet hier sehr häufig.  
 Klappergrasmücke, *Sylvia curruca*, sehr oft Brutvogel.  
 Schwarzplättchen, *Sylvia atricapilla*, nistet hier sehr häufig.  
 Weidenlaubsänger, *Phyllopneste trochilus*, seltener Brutvogel.  
 Uferschilfsänger, *Calamoherpe phragmitis*, seltener Brutvogel.

- Zaunkönig, *Troglodytes parvulus*, häufiger Standvogel.  
 Baumpeper, *Anthus arboreus*, nistet hier häufig.  
 Bachstelze, *Motacilla alba*, sehr zahlreicher Brutvogel.  
 Bergstelze, *Motacilla sulphurea*, nistet selten an den Ufern der Donau.

- Braunelle, *Accentor modularis*, häufig; nistet hier.  
 Goldhähnchen, *Regulus cristatus*, häufiger Standvogel.  
 Schwanzmeise, *Acredula caudata*, selten und nur im Winter hier.

- Kohlmeise, *Parus major*, sehr häufiger Standvogel.  
 Blaumeise, *Parus coerules*, sehr selten; nur im Winter hier.

## Späher (Investigatores).

- Wiedehopf, *Upupa epops*, nicht seltener Brutvogel.  
 Kleiber, *Sitta caesia*, sehr oft Standvogel.  
 Baumläufer, *Certhia familiaris*, häufig; Standvogel.  
 Schwarzspecht, *Dryocopus martius*, vereinzelt vorkommend.  
 Buntspecht, *Picus major*, sehr oft; Standvogel.  
 Grünspecht, *Gecinus viridis*, häufig; Standvogel.  
 Wendelhals, *Jynx torquilla*, nicht oft; Brutvogel.  
 Eisvogel, *Alcedo ispida*, häufig an der Donau; Standvogel.  
 Kukuk, *Cuculus canorus*, sehr häufig.

## Girrvögel (Gyratores).

- Ringeltaube, *Columba palumbus*, sehr häufig in Wald und Garten nistend.  
 Turteltaube, *Turtur auritus*, seltener Brutvogel.

## Scharrvögel (Rasores).

- Haselhubn, *Tetrao bonasia*, sehr selten; vor einigen Jahren ward eines in nächster Umgegend gesehen.  
 Feldhuhn, *Perdix cinerea*, recht zahlreich hier brütender Standvogel.  
 Wachtel, *Coturnix commmis*, leider rapid abnehmender Brutvogel.

## Stelzvögel (Grallatores).

- Triel, *Oedinemus crepitans*, sehr selten geworden.  
 Gold-Regenpfeifer, *Charadrius pluvialis*, sehr selten.  
 Fluss-Regenpfeifer, *Aegialites minor*, nistet hier häufig.  
 Kiebitz, *Vanellus cristatus*, sehr häufig; doch nistet er wenig in hiesiger Gegend, so dass es sich nicht lohnt, die Eier zum Verspeisen zu suchen.  
 Waldschneppfe, *Scolopax rusticola*, auf dem Durchstrich, doch abnehmend.  
 Becassine, *Gallinago scolopacina*, sehr häufig; brütet hier, vereinzelte Exemplare überwintern auch hier.  
 Fledermausschneppfe, *Gallinago gallinula* nicht häufig.  
 Sandschneppfe, *Actitis hypoleucos*, sehr häufiger Brutvogel.  
 Brachvogel, *Numenius arquatus*, sehr selten.  
 Storch, *Ciconia alba*, allgemein verbreitet; ein Paar nistet jedes Jahr auf dem Schlosse. Im Donauthal grössere Ansammlungen von jüngeren Störchen oder einzelne Störche männlichen Geschlechtes. Im Herbst vor dem Wegzuge sammeln sich hier grössere Schaaren.  
 Schwarzer Storch, *Ciconia nigra*, ist einmal im Jahre 1885 in der Nachbarschaft gesehen worden.  
 Fischreiher, *Ardea cinerea*, Standvogel; Colonien von 40—50 Horsten sind ständig hier.  
 Edeldreiher, *Ardea egretta*, sehr selten; im Jahre 1841 ein Exemplar geschossen.  
 Zwergrohrdommel, *Ardetta minuta*, im Jahre 1873 ein Exemplar geschossen.  
 Rohrdommel, *Botaurus stellaris*, sehr selten; im Jahre 1878 die letzte erlegt.

Wasserralle, *Rallus aquaticus*, sehr häufiger Brutvogel.  
 Wiesenknarre, *Oxyechus pratensis*, häufiger Brutvogel.  
 Teichhuhn, *Gallinula chloropus*, sehr zahlreicher Standvogel.  
 Blässhuhn, *Fulica atra*, häufiger Brutvogel.

#### Zahnschnäbler *Lamellisrostris*.

Höcker-Schwan, *Cygnus olor*, sehr seltener Strichvogel: im Januar 1871 sind 23 Stück gesehen worden, welche sich mehrere Tage hier aufhielten. Dieses Jahr am 31. Januar sind 3 wilde Schwäne vorbeigestrichen, von denen einer in der Nähe, bei Ehingen, erlegt wurde.  
 Graugans, *Anser cinereus*, sehr seltener Strichvogel: vor mehreren Jahren 1 Exemplar erlegt.  
 Saatgans, *Anser segetum*, Strichvogel, der sich fast jeden strengen Winter in grösseren Schaaren hier aufhält. Im Winter 1879/1880 wurden 16 Stück erlegt. Heuer sind grössere Flüge in den ersten Februartagen nach Norden vorbeigezogen.  
 Stockente, *Anas boschas*, ständig in grösseren Schaaren hier. Vereinzelte Paare nisten an der Donau. Die grösste Anzahl wurde im Winter 1881/1882 erlegt: 294 Stück.

Schnatterente, *A. strepera*, selten auf dem Durchstrich.  
 Spiessente, *A. acuta*, sehr selten; nur im Winter.  
 Pfeifente, *A. Penelope*, häufig im Winter.  
 Knäckente, *A. querquedula*, selten auf dem Durchstrich.  
 Krickente, *A. crecca*, nistet hier häufig.  
 Löffelente, *Spatula clypeata*, sehr selten.  
 Weissäugige Ente, *Fuligula nyroca*, sehr selten auf dem Durchstrich.  
 Schellente, *Clangula glaucion*, ziemlich selten; in diesem Winter einmal erlegt.  
 Zwergsäger, *Mergus albellus*, selten; im Winter hier.  
 Gänsesäger, *Mergus merganser*, sehr selten; nur bei strengem Winter.

#### See flie ger (*Longipennes*).

Flussschwalbe, *Sterna fluviatilis*, häufig im Sommer, nistet jedoch nicht hier.  
 Lachmöve, *Xema ridibundum*, sehr häufig.

#### Taucher (*Urinatores*).

Zwergsteissfuss, *Podiceps minor*, sog. Taucherle, sehr zahlreicher Standvogel.  
 Polartaucher, *Colymbus arcticus*, sehr selten; voriges Jahr ein Exemplar erlegt.

## Ornithologische Beobachtungen des Aussiger Jagd- und Vogelschutz-Vereines 1886.

Zusammengestellt von Anton Hauptvogel.

Im heurigen Winter waren bei den Fütterungen sehr viele Goldammer, Finkenmännchen, Schopflerchen und Meisen. Im Jänner wurde in Pömmmerle ein Thurmfalke geschossen. Am 31. Jänner war daselbst am Bache eine Brannelle, welche aber einige Wochen später von einem Habicht gefangen wurde.

Am 15. Februar erschienen in Aussig die ersten 2 Staare. Am 20. wurden 11 Kirschkernebeisser gesehen. Bei der Kälte vom 26. Februar bis 6. März gingen Vögel zu Grunde.

Am 28. Februar wurde der erste grössere Zug Feldlerchen gesehen, obwohl schon die ersten sich am 15. Februar zeigten.

Am 2. März erschien ein zweiter Zug Feldlerchen. Am 5. März beobachtete ich eine weisse Bachstelze. (Es überwinterten hier weisse und Gebirgs-Bachstelzen.)

Am 6. März erschien in Pömmmerle ein Hausrothschwanz, der aber dann nicht mehr gesehen wurde. Am 17. Rothkehlchen.

Am 18. März kamen Kiebitze. Am 19. Bachstelzen und die Ringeltaube.

Am 20. März erschienen Tausende von Feldlerchen in ununterbrochenen Zügen von Früh 6 Uhr bis gegen 10 Uhr. Ferner ein Zug von an 700 Stück Staren. Krähen und Dohlen an 1500 Stück. Weisse und gelbe Bachstelzen. Die Steinflitsche (Wahrscheinlich *Saxicola oenanthe*, d. Red.), Singdrossel, Finken und Kiebitze.

Am 25. März der Hausrothschwanz, die Lachmöve. Anf der Elbe Wildenten und Gänsesäger.

Im April: Am 4. der Girlitz. Am 7. eine Rauchschwalbe. Am 8. und 9. kamen mehrere. Am 10. Störche. Am 11. der Weidenlaubsänger, schwarzköpfige Grasmücke, Männchen und Weibchen. An diesem Tage soll ein Hausrothschwanz schon auf 4 Eiern gebrütet(?) haben (Ist gang richtig. D. Red.), das Nest wurde von einer Elster zerstört.

Am 14. erschien das Blaukehlchen. Am 16. der Kuckuk bei Aussig, am 17. in der „Pradel“ bei Pömmmerle, und am 25. in Kleinpriessen. Am 18. kamen wieder Rauchschwalben. Am 20. der rothrückige Würger. Am 22. der Wendehals. Am 24. der Baumpieper. Am 26. die Goldamsel (Rongstock).

Am 28. die Uferschwalbe. Am 29. der Wachtelkönig, derselbe hatte sich auf seinem nächtlichen Zuge am Telegraphendraht erstossen. Am 30. der rothrückige Würger (Pömmmerle).

Im Mai: Am 1. Mai flogen im Mariascheiner Schulgarten 4 Stück junge Amseln aus. Am 3. April lag im Neste das erste Ei; am 6. April das zweite.

Am 3. erschien eine Thurmschwalbe (Mauersegler).

Am 7. der Mauersegler in Pömmmerle, und zwar 2 Stück.

Am 8. der Flussregenpfeifer, die Gartengrasmücke. Ferner fand ich an diesem Tage im Neste junge Stare und Finken. Sah 3 ausgeflogene junge Gebirgs-Bachstelzen. Am 19. April wurden auch in dem Neste eines brütenden Waldkauzes 4 Eier gefunden.

Am 9. erschienen die Goldamseln im Garten des Herrn Kroitzsch in Aussig, ferner der Wiedehopf, die übrigen Mauersegler und Nachmittag um 1/2 6 Uhr ein Paar Stadtschwalben.

Am 11. Mai sah ich die ersten Uferschwalben.

Im heurigen Jahre sind sehr wenig Möven, dergleichen Rauchschwalben und Kuckuke, viele Finken und Stare, ebenso mehr Mauersegler und Girlitze als im vergangenen Jahre. Die Finkennester leiden sehr unter der Raubgier der Nebelkrähe und des rothrückigen Würgers. Diese Vögel durchstreichen die Obstgärten und nehmen die alten und jungen Vögel und die Eier. Im jetzigen Monate wurden schon eine Menge von der Nebelkrähe

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): Ulm-Erbach Freifrau v.

Artikel/Article: [In Erbach bei Ulm im Donauthal vorkommende Vögel. 171-173](#)